

**... DENN DIE ZEITEN ÄNDERN SICH  
DIE 60ER-JAHRE IN BADEN-WÜRTTEMBERG  
SONDERAUSSTELLUNG 22.12.2017 - 24.6.2018**

**HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG**

Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart

[www.hdgbw.de](http://www.hdgbw.de)

[www.facebook.com/hausdergeschichte.bw](https://www.facebook.com/hausdergeschichte.bw)

[www.twitter.com/hdgbw](https://www.twitter.com/hdgbw)

**INFORMATION & KARTENRESERVIERUNG**

Telefon 0711 212 39 89

[besucherdienst@hdgbw.de](mailto:besucherdienst@hdgbw.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Dienstag–Sonntag, Feiertage 10–18 Uhr

Donnerstag 10–21 Uhr, Montag geschlossen

Heiligabend:	geschlossen
1.Weihnachtsfeiertag:	geschlossen
2.Weihnachtsfeiertag:	geöffnet von 10–18 Uhr
Silvester:	geöffnet von 10–14 Uhr
Neujahr:	geöffnet von 12–18 Uhr
Karfreitag:	geschlossen
Ostermontag:	geöffnet von 10–18 Uhr
Christi Himmelfahrt:	geöffnet von 10–21 Uhr
Pfingstmontag:	geöffnet von 10–18 Uhr
Fronleichnam:	geöffnet von 10–21 Uhr

**EINTRITT**

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Familien: Erwachsene mit Kindern zahlen  
ermäßigten Eintritt

Schüler und Kinder frei

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

An Sonn- und Feiertagen 15.30 Uhr,

Kosten: 4 Euro zzgl. Eintritt

**KATALOG**

Der reich bebilderte Katalog kann bestellt  
werden per E-Mail unter [museumsshop@hdgbw.de](mailto:museumsshop@hdgbw.de),  
Telefon 0711 21240 15 oder Fax 0711 21239 79.

**... DENN  
DIE ZEITEN  
ÄNDERN  
SICH**



**IN BADEN-  
WÜRTTEMBERG**

**AUSSTELLUNG &  
PROGRAMM**

Ausstellungsleitung: Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger  
Kuratoren: Dr. Sebastian Dörfler, Dr. Katja Nagel  
Ausstellungsgestaltung: jangled nerves, Stuttgart

Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg  
Der neue Blick





Letzte Aufnahme der Besetzer des Basler-Tor-Turms  
in Karlsruhe nach der Schließung des Jugendtreffs, 1969

... DENN DIE ZEITEN ÄNDERN SICH  
DIE 60ER-JAHRE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

WIE **LAUT** DARF  
DIE **MUSIK**  
SEIN?

WIE **LANG** DARF  
DIE **MÄNNERHAAR**  
SEIN?

WIE **KURZ** DARF  
DER **ROCK**  
SEIN?



Jimi-Hendrix-Plakat  
mit Originalautogramm, 1969



1 Protestaktion gegen die Springer-Presse  
des Stuttgarter Künstlers Ulrich Bernhardt, 1967

2 Günther Ordinius von der Beatband The Shatters mit weiblichen Fans, ca. 1964

3 Demonstration gegen den Vietnamkrieg in Stuttgart

# Ein Jahrzehnt des Aufbruchs und des Wandels: die 1960er



- 1 Protestbutton gegen den Springer-Verlag, 1968
- 2 „Anovlar 21“, die Antibabypille, 1964
- 3 Stein des Gebäudes, das den links-oppositionellen Jugendclub „Manufaktur“ in Schorndorf beherbergte
- 4 Buntes für den Mann: Stars & Stripes-Shirt

Ob E-Gitarre, Protestplakat oder Minirock – was heute Alltag ist, waren in den 1960er-Jahren Symbole eines neuen Lebensgefühls und dafür, dass Lebensentwürfe von Generationen mit Wucht aufeinander prallten.

„Denn die Zeiten ändern sich“ zeigt, wie der Wandel – der Protest, die Provokationen und die Popkultur der jungen Generation – auch den deutschen Südwesten prägte. Der Vietnamkrieg, die Tötung von Benno Ohnesorg und das Attentat auf Rudi Dutschke trieben in Heidelberg, Freiburg, Tübingen und Konstanz die Studenten auf die Straße. Beatbands sprossen auch in Kleinstädten wie Pilzköpfe aus dem Boden. Und allerorten stritten Jung und Alt, Rechts und Links, Obrigkeit und Alternative oft bis zur Eskalation um Politik und Geschichte, Musik und Mode, Benehmen und Lebenswandel.

Die junge Generation eroberte Räume – wortwörtlich: bei der Party zuhause, im Jugendclub, beim Beatkonzert in der Stadthalle, auf der Straße. Die Ausstellung wirft den Blick in politische und unpolitische Clubs.

Raritäten wie eine Aufnahme vom Jimi-Hendrix-Auftritt in der Stuttgarter Liederhalle und Singles von „Joy and the Hitkids“ liefern den Sound, Ausschnitte von Amateur- und Nachrichtenfilmen die bewegten Bilder eines bewegten Jahrzehnts. Plakate, Flugblätter und Zeitungsartikel illustrieren die politischen Auseinandersetzungen.

Die Ausstellung macht deutlich, was blieb: Für eine vielfältiger werdende Gesellschaft, Bürgerinitiativen oder die Frauen-, Friedens-, Umwelt- und Anti-Atomkraft-Bewegung wurde der Boden in den 60er-Jahren bereitet.



# Begleitprogramm

Donnerstag, 18. Januar 2018, 19 Uhr

## **MYTHOS 1968 – WAS BLEIBT?**

Podiumsdiskussion

Was haben die 68er erreicht? Waren sie Erneuerer und Wegbereiter für ein offeneres Deutschland? Oder eine überschätzte Generation, die mit ihren Veränderungsträumen gescheitert ist? Es diskutieren die Zeitzeugen Gretchen Dutschke-Klotz und Peter Grohmann mit dem Historiker Prof. Detlef Siegfried und dem Publizisten Frank A. Meyer. Moderation: Silke Arning. Die Diskussion ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem SWR und der Landeszentrale für politische Bildung. Sie wird aufgezeichnet und am 19. Januar 2018 um 17.05 Uhr auf SWR2 gesendet.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal, Eintritt frei

–

Donnerstag, 1. Februar 2018, 18.30 Uhr

## **DER SOUND DER SIXTIES**

Kuratorenführung und Livemusik

Die Jugendkultur der 1960er war von Musik geprägt. Sie untermalte den Protest von Schülern und Studenten. Ein vielfältiger „Klang der Revolte“, wie Ausstellungskurator Dr. Sebastian Dörfler zeigt: vom Jazz und Rock`n`Roll Ende der 50er Jahre, über die Beatlemania der frühen 60er bis hin zu schrillen Gitarrenklängen Ende des Jahrzehnts. Das Gitarrenduo The The spielt zur Führung Hits der 60er.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung, Kosten: 7 Euro

Sonntag, 18. Februar 2018, 15 Uhr

## **PIPPI LANGSTRUMPF**

Kinderkino: Original-Filmklassiker analog

Der Projektor rattert: Ein Filmerlebnis wie in den 60ern. Im Kinosaal läuft der Astrid-Lindgren-Klassiker „Pippi Langstrumpf“ (1969) von der Filmrolle. Das Publikum kann selbst einen Blick in den Vorführraum werfen, wo Thomas Eilenstein erklärt, wie ein Filmprojektor funktioniert.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal, Kosten: 3 Euro

–

Sonntag, 4. März 2018, 15 Uhr

## **DIE KONFERENZ DER TIERE**

Kinderkino: Original-Filmklassiker analog

Der Projektor rattert wieder: Wir zeigen den ersten abendfüllenden deutschen Farb-Zeichentrickfilm „Die Konferenz der Tiere“ (1969) von der Filmrolle. Mit Blick in den Vorführraum und Erklärungen.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal, Kosten: 3 Euro

–

Donnerstag, 8. März 2018, 16 Uhr

## **GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE**

Kuratorenführung zum Internationalen Frauentag

Antibabypille, Pornowelle, Tabubrüche junger Menschen: In den 1960ern änderte sich der Umgang mit der Sexualität. Auch in die Geschlechterverhältnisse kam Bewegung, zeigt Ausstellungskuratorin Dr. Katja Nagel. Zwar blieb die Unterordnung der Frau noch die Regel, doch die Emanzipation begann.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung, Führungskosten: 5 Euro  
Der Museumseintritt ist am Internationalen Frauentag frei.

Donnerstag, 15. März 2018, 19 Uhr

### **DER GROSSE SCHNEIDEWIND: DAS SIXTIES-SPECIAL**

Multimediale Lesung

Günther Schneidewind, wandelndes Poplexikon und SWR-1-Moderator, widmet sich dem Jahrzehnt der Beatles, Stones und Beach Boys. Dabei erzählt er nicht nur Wissenswertes und Anekdoten über die Entstehung großer Songs und Platten, sondern auch Geschichten von seinen persönlichen Begegnungen mit den ganz Großen wie Paul McCartney oder Keith Richards.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg,  
Otto-Borst-Saal, Kosten: 7 Euro

–

Samstag, 17. März 2018, 19 bis 1 Uhr

### **60ER-PARTY**

Lange Nacht der Museen

Die 60er für alle Sinne in der Stuttgarter Museumsnacht: The Beat-Union, die einst als Shatters nördlich von Stuttgart den Takt angaben, spielen live. Erste Kostproben des 60er-Hörspiels sind zu hören. Das Museumsrestaurant Tempus bietet Drinks und Snacks aus der Zeit von Cuba Libre und Käseigel. Und vielleicht zeigt sich ja der eine oder andere Sixties-Promi für ein Selfie?

Stuttgart, Haus der Geschichte, Eintritt mit dem Lange-Nacht-Ticket (19 Euro für alle teilnehmenden Museen)



Donnerstag, 12. April 2018, 19 Uhr

### **WIA D'REVOLUDSJO UFFS DORF KOMMA ISCH**

Vortrag mit Dias und Musik

Ebbe Kögel, Jahrgang 1953, spricht über die Jugendbewegung eines wilden Jahrzehnts zwischen 1968 bis 1977 in der Provinz: In provisorisch eingerichteten Kellern wird der erste Stehblues getanzt, Underground-Musik gehört, der erste Joint geraucht. Beatmusik und lange Haare, Kriegsdienstverweigerung und Rebellion gegen die Autoritäten sorgen für Spannungen zwischen Jung und Alt.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg,  
Otto-Borst-Saal, Eintritt frei

–

Samstag, 21. April 2018, 20 Uhr

### **BEATNACHT**

Konzert mit The Caverns und The Sharks

Seit 50 Jahren bietet die Stuttgarter Band The Caverns den Sound der Sixties mit Songs der legendären britischen und amerikanischen Bands wie den Beatles, den Kinks und den Beach Boys. Im Original-Sound auf Original-Equipment! Zurück zu ihren Wurzeln kehren die Sharks, die als „erste Beatband Stuttgarts“ begannen und seither Jazz, Rock und Folk in verschiedenen Formationen spielen.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg,  
Museumsrestaurant Tempus, Kosten: 12 Euro inkl. Ausstellungsbesuch (geöffnet an diesem Tag bis 20 Uhr)

3. Mai 2018, 18 Uhr, und 6. Juni 2018, 14 Uhr

### **AUFBRUCH. PROTEST. KUNST.**

Tandemführung in zwei Museen

In der Ausstellung #meinMuseum zum 175-jährigen Bestehen der Staatsgalerie werden u.a. Zeugnisse intermediärer Kunst der Beat-Szene, des Fluxus, des Wiener Aktionismus und Konkreter Poesie gezeigt. Rundgänge durch die Schau und die Sonderausstellung im Haus der Geschichte widmen sich Aufbruch, Protest und Institutionenkritik in Kunst, Kultur und Politik der 1960er Jahre. Es führen Steffen Egle und Dr. Caroline Gritschke.

Treffpunkt: Haus der Geschichte, Foyer,

Kosten: 11 Euro inkl. Eintritt, Dauer: ca. 2 Stunden

–

Donnerstag, 3. Mai 2018, 20 Uhr

### **A SPECIAL SIXTIES GIG**

Jazz-Rock-Konzert mit Gespräch

Erfahrung und Jugend: Wolfgang Schmid, in den 1960ern Bassist der Stuttgarter Beatband The Dynamites und später Profi u.a. mit Klaus Doldinger & Passport, holt Jazz und Rock aus den Sixties ins Jetzt und Heute. Er jammt mit einer Band aus Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, wo er als Professor tätig ist. Andreas Vogel interviewt den prägenden Bassisten und legt auf.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Museumsrestaurant Tempus, Kosten: 7 Euro



Höfner E-Gitarre von  
Wolfgang Schmid (The Dynamites)

13. Mai 2018, 11 Uhr, 17. Mai und  
7. Juni 2018, 19 Uhr

### **APO, BEAT & MINIROCK**

Live-Feature

Manisch depressive Teenager beim Glasperlenspiel, Theodor Heuss, Lassie, Gastarbeiter und Musiktruhe: Literarische Texte und Originaltöne vereinen sich zu einem akustischen Bild der 1960er-Jahre in Baden-Württemberg. Eine Kooperation mit dem Institut für Sprechkunst und Kommunikationspädagogik der Musikhochschule Stuttgart. Sprecher: Chantal Busse und Raphael Timm; Regie und Buch: Günter Maurer.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal, Kosten: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

–

Mittwoch, 16. Mai 2018, 14 Uhr

### **AUFBRUCH. PROTEST. KUNST.**

Tandemführung in zwei Museen und das Archiv Sohm

Die Rundgänge durch die Ausstellung #meinMuseum in der Staatsgalerie und die 60er-Jahre-Ausstellung im Haus der Geschichte widmen sich Aufbruch, Protest und Institutionenkritik in Kunst, Kultur und Politik der 1960er. In der Staatsgalerie gibt es zudem einen exklusiven Einblick in das 1981 angekaufte Archiv Sohm mit Zeugnissen intermediärer Kunst der Beat-Szene, des Fluxus, des Wiener Aktionismus und Konkreter Poesie.

Treffpunkt: Haus der Geschichte, Foyer,

Kosten: 11 Euro inkl. Eintritt, Dauer: ca. 2 Stunden



# Programme & Führungen für Gruppen & Schulklassen

12., 14. und 21. Juni 2018, 19 Uhr

**39=34 ETC.**

Neue Musik

Musiktheatralische Aktion zwischen Aufbegehren und Anarchie – gewürfelt und ausgewählt nach dem Buch der Weisheit I Ging: Im Zentrum des Abends stehen John Cage und seine Weggenossen der Fluxus-Bewegung, flankiert von aktuellen Kompositionen und Performances unserer Zeit. Das Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater (Leitung Prof. Angelika Luz) versammelt wieder Studierende der Darstellenden Kunst und der Musik unter seinem Dach.

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg,  
Sonderausstellung, Kosten: Eintritt in die Ausstellung  
(an den Donnerstagen frei)

## ÜBERBLICKSFÜHRUNG

Ein dialogorientierter Rundgang durch die Ausstellung  
(Dauer: 1 Stunde)

## KOMBINATIONSFÜHRUNG

Museumsgespräche in der Sonderausstellung in thematischer Verbindung mit der Dauerausstellung im Haus der Geschichte (Dauer: 1,5 Stunden)

## SCHÜLEREXPERTEN

Schülerinnen und Schüler setzen sich in Partnerarbeit intensiv mit einzelnen Objekten und Themen auseinander. Anschließend präsentieren sie der Klasse als Expertinnen und Experten ihren Ausstellungsteil, so dass ein gemeinsam erarbeiteter Überblick entsteht. (Dauer: 1,5 Stunden)

## PREISE FÜR GRUPPENFÜHRUNGEN

1 Stunde: 50 Euro

1,5 Stunden: 70 Euro

## PREISE FÜR SCHULKLASSEN (PRO SCHÜLER)

1 Stunde: 2 Euro

1,5 Stunden: 2,50 Euro

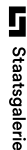
2 Stunden: 3,50 Euro

## BUCHUNG

Besucherdienst, Telefon 0711 212 39 89

[besucherdienst@hdgbw.de](mailto:besucherdienst@hdgbw.de)

## DIE PARTNER DES BEGLEITPROGRAMMS



Fotonachweis: Haus der Geschichte Baden-Württemberg,  
privat, Peter Grohmann, Ulrich Bernhardt